

Name	Gewöhnliche Berberitze (Sauerdorn)
Lateinischer Name	Berberis vulgaris
Standort(e)	Neben dem Container
Systematik	Klasse: Bedecktsamer (Magnoliopsida) Ordnung: Hahnenfußartige (Ranunculales) Familie: Berberitzengewächse (Berberidaceae) Gattung: Berberitzen (Berberis)
Vegetative Merkmale	Wuchsform: Strauch Wuchshöhe: bis 3 m Blattanordnung: wechselständig Blattform: elliptisch Blattrand: gezähnt Rinde/Borke: äußerlich gelbbraun bis grau, innerlich leuchtend gelb
Generative Merkmale	Blüte: halbkugelig-glockige nektarführende Scheibenblumen Blütenfarbe: Gelb Hauptblütezeit: April bis Juni Fruchtreife/Erntezeit: Herbst (sind z.T. Wintersteher)
(Sonstiges)	Vorkommen: Die Berberitze kommt in West-, Mittel- und Südeuropa natürlich vor, nicht aber auf den britischen Inseln und Skandinavien. Nach Osten reicht die Verbreitung bis zum Kaukasus. Essbare Teile: Mit Ausnahme der Beeren ist die ganze Pflanze giftig, besonders die Wurzel Prozessierung: Früchte können roh gegessen werden, werden jedoch in der Regel verarbeitet Verwechslungsgefahr (Mit Giftpflanzen): Thunbergs Berberitze (Berberis thunbergii). Unterscheidung: Blätter nur 1-2 cm lang und fast ganzrandig. 2-4 Früchte beieinander. Diese Früchte sind giftig!
Autor	Louise Malisius, Q 11 2017/2018





